

95/76-78

so es anders begert wurde."

"Beträffend den Französischen Uffbruch".

- 1) s. des Ambassadors Schreiben von diesem Tage an Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug unter AH 60/105
- 2) s. AH 58/188, wo ev. dieses Schreiben erwähnt wird
- 3) s. AH 60/104

Kopie, aus der Kanzlei von Uri; wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben bestimmt; Dorsualnotiz von ebendemselben.
AH 95, 136-137

77

1655 Januar 27.¹

SCHREIBEN² VON [GARDEHPTM. HEINRICH II.] ZURLAUBEN AN AMMANN
UND RAT [VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 8/131

"Nota magst emendieren, darvon oder darzuothun, mir offen schickhen, wills schon
Versiglen, wan es Noth ist"

- 1) Beachte, dass in AH 8/131 das Datum 1655 [März 2.] falsch erschlossen ist. Möglicherweise traf der Brief am 2. März in Zug ein.
- 2) Auf der Rückseite dieses vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben angefertigten Konzepts findet sich folgende Adresse: "Mons. Zurlouben Cap.^{ne} au Regiment des guardes Suisses du Roy [Ludwig XIV.] a p[rese]nt a Paris". Das Siegel ist zerbrochen.

Konzept, mit Glossen und Dorsualnotiz von **Beat II.** Zurlauben
AH 95, 138

78

[1661]

A

KLAGEN¹ [DER DORFGENOSSEN VON WIDNAU-HASLACH WIDER DEN GRAFEN
KARL FRIEDRICH VON HOHENEMS BZW. DEN LANDVOGT IM
RHEINTAL, JAKOB BOSSARD]

-
- [1.] "Ulrich Henssell [=Hensel] schmiedt [in Widnau] hat zuo Ulrich Seiber [=Sieber, von Widnau] gesagt, die amptlütt und ain gmeindt gangen lümpisch mitt Jhm umb.
 - [2.] Mehr hat er zuo Debus [=Matthäus] Hugen [=Hug] und Anthonej Hän-sell [=Hensel, beide von Widnau?] gesagt, Es sey einer ain Nar

294

294